



## Umzug in die Ludwigstraße (W) – Pendeln der SuS<sup>1</sup>

### FAQs

**1. Warum müssen Stufen 5 bis 7 am weitesten pendeln? Warum können sie nicht in die Siemensstraße statt in die Ludwigstraße?**

An der Siemensstraße ist es nicht möglich einen Ganztags anzubieten, es gibt keine Mensa und somit kann kein Mittagessen gestellt werden. Darüber hinaus ist das Gebäude für jüngere SuS gänzlich ungeeignet: Es gibt nur einen kleinen und einen wenig kindgerechten Pausenhof und die Nähe zu einer vielbefahrenen Straße birgt ein zusätzliches Sicherheitsrisiko. Außerdem wird die Hauptverwaltung (Schulleitung und Sekretariat) in die Ludwigstraße umziehen und v.a. die jüngeren SuS müssen in der Nähe der Hauptverwaltung sein (dauerhaft besetztes und erreichbares Sekretariat, Kommunikation mit Eltern z.B. im Krankheitsfall, Sicherheitsfragen). Für die gesamte Verwaltung ist in der Siemensstraße kein Platz.

**2. Warum können die Stufen 5 und 6 nicht weiter im Modulbau unterrichtet werden?**

Es ist organisatorisch und ressourcentechnisch nicht möglich einen dritten großen Standort neben der Siemens- und der Ludwigstraße aufrecht zu erhalten. Ein Verbleib im Modulbau würde die Aufrechterhaltung eines weiteren Sekretariats und das Pendeln der Lehrkräfte zwischen drei weit entfernten Standorten bedeuten, was stundenplantechnisch nicht umsetzbar wäre. Zudem ist nicht ausreichend Platz für die Stufen 5 und 6 sowie einem Verwaltungsbereich (Sekretariat, Rektorat, Abteilungsleitung, Archiv) im Modulbau. Dort gibt es auch keine Fachräume.

**3. Warum kann man Ganztages-SuS nicht in die Ludwigstraße schicken und alle SuS, die nicht im Ganztags sind, bleiben im Modulbau?**

(siehe Antwort auf Frage 2) Hinzu kommt, dass wir gemischte Klassen haben, die wir aufbrechen und ggf. neu zusammensetzen müssten (reine Ganztagesklassen), was schulorganisatorisch nicht umsetzbar ist.

Auch der klassenübergreifende Unterricht (z.B. Religion bzw. Ethik und die zweite Fremdsprache) verlangt eine räumliche Nähe der jeweiligen Stufen im Gesamten.

**4. Warum können die Stufen 10, 11 und die Kursstufen nicht in der Siemensstraße bleiben?**

In den Klassenstufen 8 bis 11 haben wir in den zweiten Fremdsprachen und in den Profulfächern (Spanisch, Russisch, NWT, IMP) stufenübergreifende Gruppen über G8 und G9: Die 8er des G8-Zuges haben z.B. zusammen mit den 9ern des G9-Zuges NWT. Diese Stufen kann man also nicht trennen, sodass die Stufen 8 bis 11 im Verbund

---

<sup>1</sup> Schülerinnen und Schüler

bleiben müssen. All diese Stufen in die Ludwigstraße und dafür die Stufen 5 und 6 in die Siemensstraße zu schicken, ist nicht möglich, weil dann die Nähe zum Verwaltungsbereich fehlt (siehe Antwort auf Frage 1).

**5. Warum wurden Eltern nicht in den Entscheidungsprozess einbezogen und vorher angehört?**

Unsere oberste Priorität war eine schnelle Rückkehr zum Präsenzunterricht. Dabei haben wir alle Perspektiven einbezogen, mehrere Lösungen durchgesprochen und gemeinsam mit dem Schulträger die beste mögliche und umsetzbare Lösung für die ganze Schulgemeinschaft getroffen.

**6. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um einen sicheren Schulweg für die jüngeren SuS zu gewährleisten?**

Am ersten Schultag am neuen Standort werden die SuS der Klassen 5 bis 7 gemeinsam mit ihren Klassentandems zum Standort und wieder zurückfahren. In der KLS, die am ersten Tag angesetzt ist, werden die jüngeren SuS Laufgruppenvereinbarungen (ähnlich der Tandemvereinbarungen) treffen, die zusätzliche Sicherheit bieten sollen. Darüber hinaus werden in der ersten Woche am Feuerbacher Bahnhof Lehrkräfte bereitstehen, die die SuS unterstützen können.

**7. Werden die zusätzlichen Fahrtkosten von der Stadt Stuttgart übernommen oder bezuschusst?**

SuS, die nun zur Ludwigstraße pendeln müssen und keine Fahrkarte haben, bekommen ein Ticket von der Stadt gestellt. Dieses wird am ersten Schultag nach den Herbstferien vor der Fahrt am Treffpunkt von den Lehrkräften ausgeteilt werden.

SuS, die zur Siemensstraße pendeln müssen, müssen für das Ticket wie gehabt selbst aufkommen, da sich dieser Standort in Feuerbach befindet.

**8. Welche Lösungen sind für Familien vorgesehen, deren Kinder bisher zu Hause zu Mittag essen und nicht für die Mensa angemeldet sind?**

Das NGL-Mensa-Team wird mit in die Ludwigstraße umziehen und die Kinder können sich einen Chip holen und Essen bestellen.

**9. Warum wurden auch die Klassen 7 in die Ludwigstraße verlegt, obwohl es in dieser Stufe keinen Ganzttag mehr gibt?**

(siehe Antwort auf Frage 2 und 4)

**10. Kann der Unterrichtsstart auf 8 Uhr oder später verschoben werden?**

Die Veränderung der Star- und Endzeit des Unterrichts bedarf genauerer Planungen und Überlegungen und einen größeren zeitlichen Aufwand, da diese Frage von verschiedenen Gremien abgestimmt werden muss.

**11. Wurden die städtischen Verkehrsbetriebe in die Entscheidung mit einbezogen, denn nun pendeln morgens zur Stoßzeit viel mehr SuS von Feuerbach aus als vorher?**

Bitte richten Sie diese Frage an das Schulverwaltungsamt.

**12. Können für die Gewährleistung der Sicherheit der Kinder städtische Ordner z.B. am Feuerbacher Bahnhof bereitgestellt werden?**

Die Sicherheit an den Stationen und in den Zügen obliegt dem SSB bzw. der DB, darauf haben wir keinen Einfluss.

**13. Ist ein Bustransfer zur Ludwigstraße zumindest zu den Haupt-Stoßzeiten angedacht?**

Bitte richten Sie diese Frage an das Schulverwaltungsamt.

**14. Sind wirklich alle Möglichkeiten geprüft worden, weiterhin einen Schulbetrieb in Feuerbach zu ermöglichen (z.B. Räume in umliegenden Schulen mieten, Containerlösung auf dem Festplatz, Vergrößerung des Modulbaus)?**

Es wurden alle Möglichkeiten geprüft. Ein Ausbau des Modulbaus und eine Containerlösung würde zu lang dauern (ca. zwei Jahre), die umliegenden Schulen haben keine Kapazitäten mehr bzw. nicht genug, um ganze Stufen des NGL aufnehmen zu können. Darüber hinaus ist es schulorganisatorisch nicht möglich, noch mehr Standorte zu versorgen.

**15. Was passiert mit den Schließfächern? Muss ich den Vertrag mit AstraDirect kündigen?**

Es wird sowohl in der Siemens- als auch in der Ludwigstraße Schließfächer geben. Die Kinder bekommen also wieder ein Fach, wenn sie bisher eins hatten. Sie müssen nichts weiter tun. Wir sind mit der Firma im Austausch und hoffen auf eine zeitnahe Neuverteilung der Fächer.

**16. Was passiert mit dem Musikschulunterricht für die Kinder der Stufen 5 und 6?**

Die Musikschule hat bereits zugestimmt, dass sie an die Ludwigstraße kommen und dort den Unterricht halten wird. Das betrifft auch den Unterricht, der bisher in den Räumlichkeiten der Musikschule stattgefunden hat.